

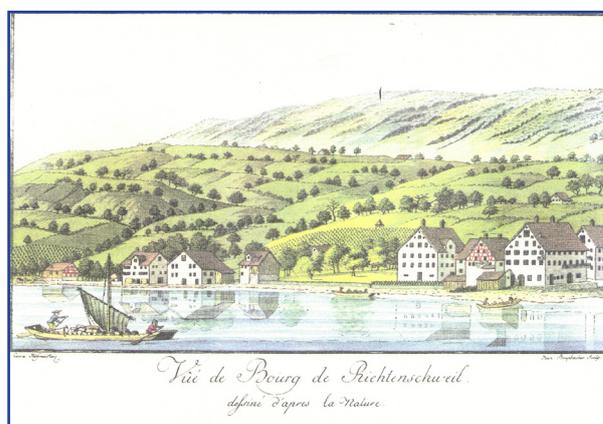
Gemeindehaus (früher Doktorhaus) Nr. 18

1769 **Chirurgus Caspar Landis**, wohnhaft in der „alten Farb“ kauft von Johannes Widmer, auf Burghalden, die „Leuthy's Matten“, ein Grundstück, das von der heutigen Dorfstrasse bis zum See, vom heutigen Bahnhof bis zur Sunnegass reicht.

1780 - 1784 Chirurgus Caspar Landis baut für sich und seinen Sohn, Dr. med. Heinrich Landis, das Doktorhaus, das als Wohnhaus, Arztpraxis und Apotheke dient. Der Eingang ist bergseits.

1794 Erste Ansicht des Hauses

Das Doktorhaus ist das Haus in der Mitte; links davon mit Bretterwand die Remise; Noch besteht kein Treppenhausanbau. Die Treppen sind innen; deshalb heute die breiten Gänge.



1853 Anbau Treppenhaus

Anlage einer Kastanienallee seeseits des Hauses und Verlegung des Eingangs seewärts; Anlage eines Seegartens mit einer Haab für Schiffe.



1875 Bau der Eisenbahn; damit verbunden Expropriation eines Teils des „Seegartens“ zum Bau des Güterschuppens und der für den Bahnhof und die Verbindung Richtung Pfäffikon nötigen Geleise. Das Doktorhaus wird durch die Eisenbahn und später durch die Bahnhofstrasse vom See abgetrennt.

1894 Anbau einer eisernen Veranda an die Bergseite des Hauses. Sie wird beim Umbau des Hauses zum Gemeindehaus 1943 wieder entfernt.



1783 - 1885 Mit wenigen Unterbrüchen wirken im Doktorhaus für über 100 Jahre die Ärzte der Familie Landis.

1896 Der letzte Arzt der Landis-Dynastie verstirbt.

1896 - 1943 Die Nachkommen der Familie Landis, zuletzt Frau Sara Landis Fierz, bewohnen das Haus.

1943 Die politische Gemeinde Richterswil kauft die gesamte Liegenschaft für Fr. 160'000.-.

1944 Das Doktorhaus wird renoviert, umgebaut und dient fortan als Gemeindehaus.

1980 Ausbau des Dachstocks für zusätzliche Büroräumlichkeiten

1985 Bau der neuen Seestrasse; weitere Landabtretung und Abbruch des Remisegebäudes

1989 Weiterer Ausbau des Dachstocks

2010/2014 Das Gemeindehaus heute



Standorte der Gemeindekanzlei

- 1830 - 1848 Bei "Bek Johannes Schmid"
- 1880 - 1882 Poststrasse 31 (vis à vis Freihof), beim damaligen Gemeindegemeinschreiber Hans Tanner-Gattiker
- 1882 - 1899 Schulhaus Töss
- 1900 - 1917 Etzelstrasse 38, am neuen Wohnort des Gemeindegemeinschreibers Hans Tanner-Gattiker
- 1917 - 1928 Nach dem Bau des Schulhauses Breiten ist im Schulhaus Töss wieder Platz. Die Gemeindekanzlei wurde nach der Pensionierung Gemeindegemeinschreibers wieder ins Schulhaus Töss verlegt.
- 1928 - 1944 Zuzolge neuer Aufgaben für die Gemeindeverwaltung steigt der Platzbedarf und die Gemeindekanzlei wird in den 1. Stock des ehemaligen Hotels Engel verlegt.
- 1944 Bezug des zum Gemeindehaus umgebauten Doktorhauses an der Seestrasse 19.